

Technische Hochschule Darmstadt
Institut für Psychologie

Darmstadt, 22.6.1989

EINLADUNG zur 15. Direktoriumssitzung des Instituts für
Psychologie Do. 06.7.89, 16.00 Uhr 12/344 (Hochschulstr.)

ACHTUNG: Wegen einer Veranstaltung des Fachbereichs (Promotion)
beginnt die Direktoriumssitzung erst um 16.00 Uhr und
im Raum 12/244

An: Borchering, Lechner, Rüttinger, Schmidt, Seiler, Sorgatz, Voss,
Wandmacher, Lalli, Mayer, Müller, Wiedemann, Baumgart, Zeh.

Tagesordnung: /

TOP 0: Mitteilungen(s.a. Anlage)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung am 1.6.1989 (s.Anlage)

TOP 2: Einmalige Mittel des FB 3: Anmeldungen der Psychologie.

TOP 3: 120 Hilfskraftstunden für "Orientierungswoche"

TOP 4: Verschiedenes

gez. H.-G. Voss

Anlagen zu TOP 0:

1. Sachbeihilfe der DFG:

Herr Seiler teilt mit, daß ihm und Herrn Wille von der DFG erneut eine Sachbeihilfe für die Weiterführung eines interdisziplinären Forschungsprojektes "Analysen zur Begriffsentwicklung" bewilligt wurde.

2. Der Präsident teilt mit, daß Rundfunkempfangsgeräte und Video-Geräte mit eigenen Empfangsteil, die zu Dienstzwecken bereit gehalten werden, dem Hessischen Rundfunk zu melden sind.
3. Frau Madlen Exner, Studentin unseres Instituts, hat für ihre Arbeit über Gehirn-Dopamin-Systeme einen Forschungspreis der Universität von Reading in England erhalten.
4. Ein Schreiben des Präsidenten informiert über die Inbetriebnahme einer neuen Telekommunikationsanlage in der Hochschulregion Darmstadt, die im Geschäftszimmer eingesehen werden kann.
5. Die Studentischen Vertreter im Direktorium regen eine Evaluation von Lehrveranstaltungen im Institut für Psychologie mit dem Ziel breiterer Diskussion inhaltlicher und didaktischer Fragen an.
6. Das Institut für Psychologie beantragt -vorbehaltlich der Zustimmung des Direktoriums- einen weiteren Lehrauftrag für Frau Dipl.-Psych. Marion Eisele mit dem Titel "Übungen zur Datenverarbeitung" im Rahmen der psychologischen Statistik.

Anlage zu TOP 3:

Antrag: Für die Organisation und Durchführung der "Orientierungs-
Woche 89/90" werden Hilfskraftgelder im Umfang von 120
Stunden bereitgestellt.

Bei Annahme dieses Antrages reduziert sich die den
Gruppenetats bereits zugewiesene Rate an Hilfskraft-
stunden von 303/76 auf 292/73